

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie,
Europa und Gleichstellung

Ihr Ansprechpartner
Dr. Alexander Melzer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 15011
Telefax +49 351 564 16189

presse@
smj.justiz.sachsen.de*

12.09.2024

»voll politisch Kurzfilmtour« 2024

Einladung zum Perspektivwechsel

Bereits zum zweiten Mal schließt sich die sachsenweite Nachspieltour unter dem Titel »Perspektivwechsel« an die Ausrichtung des Preises »voll politisch – Kurzfilmpreis für demokratische Kultur« im Rahmen des Filmfestes Dresden an. Vom 13. September 2024 bis 5. November 2024 werden Filme gezeigt, die für die Preiskategorie »voll politisch – Filmpreis für demokratische Kultur« im Rahmen des Dresdner Filmfestes 2024 nominiert waren. Wie im letzten Jahr macht die Kurzfilmtour dabei mehrheitlich an »Orten der Demokratie« halt. An Orten also, an denen innovative Demokratie-Arbeit stattfindet, die von der Auseinandersetzung lebt, Debatten anstößt und so den gesellschaftlichen Diskurs bereichert. Auch die Filme, die während der Kurzfilmtour gezeigt werden, eint der Anspruch, eine kritische und auch kontroverse Sicht auf politische Themen wiederzugeben – sie werden so zum idealen Ausgangspunkt für weitere Diskussionen zu drängenden gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit.

In Kooperation mit dem Filmfest Dresden stellt das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) den im Rahmen seines Programms »Ort der Demokratie« geförderten Projekten eine eigens kuratierte Auswahl an Filmen zur Verfügung. Die moderierte »voll politisch Kurzfilmtour« ermöglicht nach der Filmvorführung, das Gesehene mit dem Publikum und an manchen Orten auch mit den Filmschaffenden zu diskutieren.

»Ich freue mich sehr, dass wir bereits zur zweiten »voll politisch Kurzfilmtour« in Zusammenarbeit mit dem Filmfest Dresden einladen können. Die Tour ermöglicht es, dass die wirklich sehenswerten Kurzfilme, die während des Filmfestes im März 2024 aufgeführt wurden, einem breiten Publikum in ganz Sachsen zugänglich gemacht werden«, sagt **Demokratieministerin Katja Meier**. »Diese Kurzfilme sind kein Wohlfühl-Kino, bisweilen tun sie richtig weh. Sie richten den Fokus auf Themen wie Ungerechtigkeit, Rassismus oder Gewalt, insbesondere auch aus einer

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
der Justiz und für Demokratie,
Europa und Gleichstellung**
Hansastraße 4
01097 Dresden

www.justiz.sachsen.de/smj

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

internationalen Perspektive. Die Botschaft der Filmschaffenden dabei ist, dass wir nicht nachlassen dürfen, uns diesen Themen zu stellen und dazu beizutragen, dass die Welt für alle gerechter und lebenswerter wird.«

Die »voll politisch Kurzfilmtour« findet an ausgewählten »Orten der Demokratie« und weiteren Veranstaltungsorten in ganz Sachsen statt:

13.09.2024 | 19:30 Uhr: Mittelherwigsdorf – Kulturfabrik Meda e.V.

27.09.2024 | 20:00 Uhr: Groitzsch – Pödelwitz hat Zukunft e.V.

28.09.2024 | 19:00 Uhr: Pirna – AG Asylsuchende Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

10.10.2024 | 19:00 Uhr: Döbeln – Treibhaus e.V.

11.10.2024 | 19:00 Uhr: Wurzen – Mitmachcafé Wurzen

17.10.2024 | 20:00 Uhr: Großhennersdorf – Kunst-Bauer-Kino

18.10.2024 | 15:00 Uhr: Leipzig-Grünau – Freizeittreff »Völkerfreundschaft«

30.10.2024 | 19:00 Uhr: Hoyerswerda – Offene Werkstatt für Demokratie, Brigitte-Reimann-Bibliothek

04.11.2024 | 18:00 Uhr: Dresden – Thalia-Kino (in Kooperation mit der vhs Dresden)

05.11.2024 | 18:30 Uhr: Aue-Bad Schlema – Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e.V.

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei. Das Filmprogramm wird in deutscher Sprache bzw. mit deutschen Untertiteln präsentiert.

Gezeigt werden folgende Kurzfilme:

BASRI & SALMA IN A NEVER-ENDING COMEDY von Khozy Rizal (Indonesien, 2023), 15 Min

Ein Ehepaar besitzt ein Karussell und verbringt seine Tage damit, die Kinder anderer Leute zu betreuen, ohne selbst welche zu haben. Zwischen aufdringlichen Verwandten, Selbstzweifeln und einer heftigen Konfrontation finden sie heraus, warum sie noch nicht mit einem Kind gesegnet sind.

OUTSIDE von Izabela Plucińska (Polen, 2023), 5 Min

Der mit Kohle gezeichnete Film OBOK erzählt die Geschichte häuslicher Gewalt.

LAND DER BERGE von Olga Kosanović (Österreich, 2023), 28 Min

Ein Versicherungsbetrug und der linke Daumen des alleinerziehenden Vaters Vladimir finden sich in einer unauffälligen Tragödie über die kafkaesken Schranken des österreichischen Einwanderungsgesetzes wieder.

BIG BANG von Carlos Segundo (Frankreich, 2022), 14 Min

Uberlandia, Brasilien. Chico verdient seinen Lebensunterhalt mit der Reparatur von Öfen, in die er dank seiner geringen Größe leicht hineinpasst. Von der Gesellschaft gehasst, vernachlässigt und ausgegrenzt, beginnt Chico, sich zu wehren.

EINE EINZELNE TAT von Constanze Wolpers (Deutschland, 2023), 19 Min

Ein junger Geflüchteter wird in der Kleinstadt Celle in Norddeutschland erstochen. Die Polizei befragt, verhört, obduziert, sucht, rekonstruiert, konserviert, protokolliert – 1.700 Seiten. Eine Annäherung an den strukturellen Rassismus über Ermittlungsakten, Fußball und das Aufwachsen der Autorin in Celle.

Mehr Informationen unter: www.filmfest-dresden.de/de/projekte/voll-politisch-kurzfilmtour

Hintergrund

Bereits zum zweiten Mal schließt sich die sachsenweite Nachspieltour unter dem Titel »Perspektivwechsel« an die Ausrichtung des Preises »voll politisch – Kurzfilmpreis für demokratische Kultur« im Rahmen des Filmfestes Dresden an. Das Demokratieministerium führt den Preis fort, den die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) vor vier Jahren entwickelt und erstmals vergeben hat. Dotiert ist der Filmpreis mit 3.000 EUR. Das 36. Filmfest fand vom 16. bis 21. April 2024 statt. In 17 Dresdner Spielstätten wurden über 370 Kurzfilme aus 62 Ländern in 183 Vorstellungen gezeigt.

Das Förderprogramm »Orte der Demokratie« ist Teil der gemeinsamen Förderrichtlinie »Orte des Gemeinwesens« des SMJusDEG und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS). Gefördert werden »Orte des Sozialen« und »Orte der Demokratie« im ländlichen Raum mit weniger als 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. in benachteiligten Stadtteilen. Die maximale Zuwendungshöhe für die »Orte der Demokratie« beträgt 100.000 Euro pro Jahr mit einem Fördersatz bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Maßnahmen können mit einer maximalen Dauer von bis zu drei Jahren bewilligt werden. Ziel des Förderprogramms »Orte der Demokratie« ist es die Mitwirkungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger aus Sachsen in den Fokus zu rücken.

<https://www.demokratie.sachsen.de/orte-der-demokratie-3971.html>